

II-837 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/20-Parl/87

Wien, 20. Mai 1987

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

279/AB

1987-05-27

zu 297/IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 297/J-NR/87, betreffend Förderung von Vereinen, die sich mit Natur- und Umweltschutz sowie mit Fragen der Energiepolitik befassen die die Abgeordneten Dr. Bruckmann und Genossen am 9. 4. 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) - 3)

Seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport wurden an die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz nachstehend angeführte Zahlungen geleistet:

1983	S 100.000,--
1984	S 651.360,--
1985	S 1.000.000,--
1986	S 1.500.000,--
1987	S 1.800.000,--

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich hierbei um keine Subventionen, sondern um einen Werkvertrag mit jährlichen Zusatzvereinbarungen handelt, demzufolge die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz folgende Leistungen erbringt:

- o die Beschaffung, Er- und Umarbeitung von Unterrichtsmaterialien bzw. von anderen zweckdienlichen Arbeitsunterlagen zu Fragen der Umwelterziehung sowie die Koordinierung und Standardisierung dieser Materialien im Bereich der "Arbeitsgemeinschaft Umwelterziehung",
- o die Vorbereitung, den Druck und die Aussendung einer mindestens sechsmal jährlich erscheinenden Informationsschrift mit Materialien zur Umwelterziehung und sonstigen relevanten Materialien,

- o die fortgesetzte Kontaktpflege mit allen wesentlichen mit der Umwelterziehung befaßten Stellen und den Versuch der Koordinierung bzw. sonstigen Absprache mit diesen Stellen,
- o die Versendung von Materialien zu aktuellen Umweltproblemen zu unterrichtsorientierten Vorbereitungen, eventuell ergänzt mit Folienvorlagen (Literatur, Expertenkreis) und
- o den Verleih von Medien,
- o die Erarbeitung von aus der Sicht der Umwelterziehung relevanten Grundsätzen, von Anregungen oder von Materialien durch Fachausschüsse,
- o die Fortbildung von Lehrern und Umweltreferenten von Vereinen durch Seminare, Workshops usw.,
- o die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien zu jeweils festzulegenden Schwerpunktthemen,
- o die schwerpunktartige Kontaktnahme mit für den Bereich der Umwelterziehung besonders relevanten Institutionen,
- o den Ankauf oder die Produktion von audio-visuellen Medien zur Umwelterziehung und
- o die Veröffentlichung relevanter Materialien in einer Schriftenreihe.

Darüberhinaus wurden in den letzten fünf Jahren (1982 bis 1986) folgende Beträge an Vereine, die sich mit Natur- und Umweltschutz sowie mit Fragen der Energiepolitik befassen aus dem ho. Bereich bezahlt:

1985: Österreichische Naturschutzjugend	S 10.000,--
1986: Künsterlinitiative "Menschen gegen Atomkraft"	S 100.000,--

Umweltrat